

Katholische Kirche

Seelsorgeeinheit Aalen



Bericht zur online-Sitzung des Kirchengemeinderats St. Bonifatius am 25.03.2021

Das Gremium unterstützt einen Brief der Initiative Maria 2.0 an den Bischof, in dem der Bischof um die Umsetzung der „sieben Thesen“ gebeten wird, mit denen die Initiative eine gerechte, partizipative, glaubwürdige, bunte, lebensnahe, verantwortungsvolle und auf die Botschaft Jesu zentrierte Kirche fordert.

Im Pfarrbüro St. Bonifatius soll ein Raum dem Hochschulseelsorger Tobias Obele überlassen werden. Das Gremium brachte den dazu vorgesehenen Mietvertrag zwischen Gemeinde und Diözese (Trägerin der Hochschulseelsorge) auf den Weg. Eine erforderliche Internetleitung muss noch verlegt werden.

Bezüglich Sanierungen wurde darüber informiert, dass die Diözese Rottenburg-Stuttgart ein Bau-Moratorium für Gemeindehäuser, die zwischen 1960 und 1990 gebaut wurden, erließ. Diese dürfen bis Ende 2023 nicht renoviert werden, d.h. nicht dringend notwendige Renovierungen stehen momentan nicht zur Diskussion. Für die erforderliche Renovierung von St. Bonifatius liegt ein Angebot zu einer Voruntersuchung vor, die voraussichtlichen Kosten werden in den nächsten Haushaltsplan eingestellt. Nach einem entsprechenden Sanierungsantrag bei der Diözese könnte der Renovierungsbeginn im Frühjahr 2023 erfolgen.

Die Kindergartenpatinnen Margit Karweg und Heike Kuschill stellten die Zusammenarbeit zwischen Kita und Gemeinde vor: Die Kindergartenpatinnen haben sehr engen Kontakt zu den Kita-Leitungen und Kita und Gemeindeleben sind bereits an vielen Stellen verwoben. Bezuglich des pastoralen Auftrags in den Kindergärten findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Kindergartenbeauftragten, Patinnen und der Vertretung der Kita-Leitungen statt. Dadurch profitieren sowohl die Kindergärten als auch die Gemeinde. Die bestehende Zusammenarbeit zwischen Kitas und Gemeinde wird im Kindergartenausschuss der Seelsorgeeinheit eingebracht.

Anne Henze